











AMTLICHE ANZEIGEN

Obst. Ab sofort können auf dem Abschnitt 4...

Halle, 12. Dezember 1942. Der Oberbürgermeister...

Ungültigkeitserklärung. Der am 15. 10. 1942 für das Ewe...

Der Oberbürgermeister. — Ernährungs- und Wirtschaftsamt...

Auftrag des Abschnittes 4 des Futtermittelwesens für Pferde...

Für die Monate Januar/Februar 1943 ist ab 15. 12. 1942 im Bereich der...

Abchnitt 4 des Futtermittelwesens für Pferde...

Abchnitt 4 in monogranularer Farbe...

Abchnitt 4 in Illa Farne (mittlere Farbe)...

Abchnitt 4 in Isarfarne (mittlere Farbe)...

d. Stadtmislin); Mo. 12.30 Ueuer. — Geandernung No. 12.30 Ueuer...

Schrank, dunkel, eichenfarben, 2-türig...

Sportwagen z. kauf, ges. evtl. Tausch...

Puppenwagen od. P-Sportwagen gesucht...

Ahnung mittl. Größe zu kaufen ges. Angebots...

Suche geht. Küche. Angebote...

Radio zu kaufen gesucht. Angebote...

Gabardine-Mantel zu kaufen ges. Angebots...

Fahrrad für Mädchen zu kaufen ges. Angebote...

Guter Klavier z. kauf, gesucht. Angebote...

Füllton. Angebote KI 3600 an MNZ.

Schreibstisch u. Bücherschrank zu kaufen...

Keil, Vertikol, od. Vertikol, Preisangebote...

Körpersportwagen, gut. Kauf...

Offz.-Reit- bzw. Stiefelhose u. 1.78 Ausgeh...

Puppenstube m. Möbel, evtl. nur Möbel...

Kinderstisch z. kauf, gesucht. Angebote...

Reisekoffermaschine zu kauf, gesucht. Angebote...

Mittl. Schlammzettel (In.) Gr. 56/57 gesucht...

Wiederhergest. Osomose-Kompressen neuer...

Laubwege m. Zäbeln zu kaufen ges. Franke...

Holbank u. Tischler-Handwerk, Lehmann...

Herrn-u. Damenkleidung, Leibel, Bettwäsche...

Katzenrevolver zu kaufen ges. Zeitschriften...

EB-Biererei, neuartig, zu kaufen ges. Angebot...

Beliebteste für Kinder 1.6.70 MNZ. u. 1.54. Miedel gesucht. Angebote...

Wegen Verheiratung meiner Tochter. Palzmann...

Wagen, Laubwege m. Zäbeln zu kaufen ges. Franke...

Das Physiologische Institut der Universität...

Verkauf von... Kirschenschrank...

Neues, stabiles Laufgerät, 15-16,5... Verkauf...

Flechtenzweizer zur Verwendung als Latex...

Küchenschrank, Tisch, 2 Stühle, ges. 75...

Verkauf von... Kristalle, Schokolade...

Verkauf von... Plüschmatt, 46, neu, 120,- 3 Paar...

Verkauf von... Lederhosen, 39, neu, 20,-...

Verkauf von... Mähmaschine, 50,- zu tauschen...

Verkauf von... Kleiderschrank, Waschkommode...

Verkauf von... Tausche guter. Kinder-Sportwagen...

Verkauf von... 700 Briefmarken, Assl., 25,-...

Verkauf von... Mähmaschine, 50,- zu tauschen...

Verkauf von... Kleiderschrank, Waschkommode...

Verkauf von... Tausche guter. Kinder-Sportwagen...

Verkauf von... 700 Briefmarken, Assl., 25,-...

Tausche: Schaukelhahn 8,-, Kl. Röhrenschlitten...

Tausche Leder-Gamaschen 10,- ges. Fahrrad...

Elek. Brautkleid 75,-, 1.25 m. eleg. Kaun...

Kinderwagen, neuw. Gr. 8, 35,-, ges. gut...

Gold, Ring mit Stein 25,-, br. D.-Sportheim...

Bietet Elektro-Eisenbahn mit Zäbeln, Spur 0...

Grümmidamensiefel, Gr. 37/38, 75,-, Kinder...

Tausche Fußballschuhe, fast-neu, Gr. 38/40...

Bietet Fr. Halbhüchse (28) 5,-, Ueberschuh...

H.-Wintermantel, dkl., mittl. strk. 120,-...

Schw. Da-Halbhüchse, Gr. 40, neu 80,-...

Kinderstisch z. kauf, ges. gut erhalten...

Suche guten Pullover, Breit-Schulter...

Gold, Ring (335) m. Aquamarin 35,-...

Tausche nach Maßgabe, 20,-, H.-Kleiderhülle...

Puppenstube, 3 Zimm. mit Inhl., Licht, Kuchensch...

Puppenwagen 20,-, Puppenstube 20,-, H.-Kleiderhülle...

Stiefel, 2 Paar, 1.25 m. eleg. Kaun...

Tausche Oberhemden (44) je 7,-, H.-Schürzen...

Zimmer, leer, gesucht. Angebote...

Ang. KI 3600 an MNZ.

Kfz. Wohnung od. 1-2 Z., evtl. einl. möbl. von ver. Schriftst.

Ang. KI 3600 an MNZ.

Trockene Lagerstätte, etwa 1000 qm...

1 od. 2 leere Zimmer, bald, spät, von allein...

Ang. KI 3600 an MNZ.

Lagerstätte, nahe Hauptpost, zu miet. gesucht...

2 leere Zimmer, sehr best., junges Paar...

Nettes, gutmöbl. Zimmer mit 1, 2, 4 od. früher...

2-Zim.-Wohnung gesucht. Ang. KI 3600 an MNZ.

Wohnung, 2-Zim., Hausmannwohnung, gesucht...

Möbl. Zimmer mit 2 Betten von Frau Januar...

Wohnung, 2-Zim., Hausmannwohnung, gesucht...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater. Heute, Sonnabend, 15. 12. 1942...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater. Heute, Sonnabend, 15. 12. 1942...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 19. 'Arriade auf Naxos'...

Thalia-Theater. Geister, Liniön 3 u. 7. Sonntag...

Wochenpfeil im Stadttheater. Mo. 1



# Mitteldeutscher Nationalzeitung

## HALLE/SAALE

Verleger Mitteldeutscher Nationalzeitung G. m. b. H., Halle (S.),  
Hauptredaktion: 10. Die „M.N.Z.“ erscheint wöchentlich (mit-  
Wochentag) 20.00. Mit Ausnahme von unregelmäßig erscheinenden  
Beilagen keine Bezahlung. — Anzeigen 1931. Die „M.N.Z.“ ist amtlich  
zur Veröffentlichung von Anzeigen für den Handel u. Verkehr.  
Einzelpreis 10 Pfennig 13. Jahrgang Nr. 343

Bezugspreis monatlich 2.00, vierteljährlich 5.00, halbjährlich 10.00, jährlich 20.00 (einschl. 20 Bg. Postgebühren), postfr.  
40 Bg. Nachnahme. — Wenn die Abnahme bei Bezahlung der  
folgenden Nummer erfolgt, — Bezug gilt als verlängert, wenn nicht bis  
zum 25. des ablaufenden Monats schriftliche Abbestellung erfolgt ist.  
Sonntags, den 12. Dezember 1942

# Wellfront des Dreierpactes besiegt USA-Wellherrschaft

## Die Hundstun-Botschaften von Ribbentrop, Ciano und Zanis bekräftigen die unlösbare Schicksalsgemeinschaft

### Die Karte des Tages



## Nach einem Jahr gemeinsamen Kampfes

RD, Berlin, 11. Dez. Die ein Jahr her  
geschickte trat das Bündnis der Dreier-  
paktmächte am 11. Dezember 1941 bei  
mischen Nam der jüdisch-politischen Welt-  
herrschtskonzepte. Es war eine hart aus-  
schlagende Antwort — wie übereinstimmend  
die Außenminister der drei Mächte in ihren  
Hundstun-Botschaften zum ersten Jahrestag  
des Pactes betonten — auf die Politik Roose-  
velts, der damit ansgegangen war, den  
Krieg systematisch herbeizuführen, um seine  
imperialistischen Ziele durchzusetzen und den  
jungen Völkern den Weg zum Aufstieg zu  
verzerren. Die Gleichheit der Machtver-  
hältnisse, die in den drei Mächten zum Aus-  
bruch kommt, wird bekräftigt durch die ge-  
wichtigen militärischen Erfolge im ersten  
Jahre dieses gemeinsamen Kampfes, die  
England und die USA in Ostasien,  
Europa und auf den beiden Ozeanen hin-  
nehmen mußten, durch die Bekräftigung der  
engen Waffenbrüderlichkeit und den festen  
Glauben an den gemeinsamen Sieg.

Ein Jahr des gemeinsamen Kampfes der  
Dreierpaktmächte und ihrer Verbündeten  
liegt heute hinter uns. Es war ein Jahr ge-  
meintlicher Siege in Europa und Ostasien. Die  
bedrohlichen Truppen und japanischen  
Verbündeten haben den Amerikanern und  
Engländern die Saube, zur See und in der  
Luft entscheidende Schläge verleiht und sie  
für immer aus Ostasien vertrieben. In den  
dann folgenden Kämpfen mit den ameri-  
kanischen See- und Luftstreitkräften hat die  
japanische Marine den Amerikanern auch  
weiterhin gewaltige Verluste zugefügt, so  
daß ihre Offensivkraft in diesen Gewässern  
auf lange Zeit hinaus gelähmt sein wird.  
In Europa haben Deutschland und Ita-  
lien und ihre Verbündeten die Sowjetunion  
in harten und heftigen Kämpfen weiter  
zurückgedrängt, den Kontinent gegen jeden  
Angriff gesichert und neue starke Positionen  
für die weitere Kriegsführung besogen. Zur  
See haben die Hochseemächte der englischen  
und amerikanischen Schifffahrt auf allen  
Meeren ungeheure Verluste zugefügt.  
Demgegenüber sind die Erfolge unserer  
Wehrmacht mehr als beachtlich. Bombenangriffe  
auf Großbritannien, ein jüdischer Welt-  
krieg sowie eine gefährliche Kon-  
tinentale Kolonialpolitik Frankreichs  
durch den Treubruch französischer  
Militärs gemindert worden.  
Der Soldaten der Dreierpakt-  
mächte und ihrer Verbündeten haben ge-  
wonne. Gerade dieses Bewußt-  
seins der Verbundenheit der drei  
Mächte ist die Grundlage ihrer  
Erfolge auf Seite 2)

## Gedanken über das neue Europa

Von Giovanni Ansaldo

Der Direktor des „Telegraf“ in Rom  
stellt uns nachfolgende Ausführungen zur  
Verfügung:  
Dieses Thema ist erregend und verführerisch.  
Aber für einen bescheidenen politischen Schrift-  
leiter ist es ein eitles Unterfangen zu mutmaßen,  
er könnte es erlassend bezwingen und bis in  
seine Einzelheiten erschöpfen. Es ist ein eitles  
Unterfangen, auf einer Karte des Kontinents  
die Grenzen der europäischen Staaten von  
morgen einzuzichnen; oder nach sorgfältig aus-  
geführten Plänen zu beschreiben, welches die  
Wirtschaftsform dieser Staaten sein wird; oder  
auf welche Art und Weise sie ihren Handel  
organisieren werden; oder festzusetzen, welche  
großen Umgestaltungen das Gesicht des Konti-  
nents verwandeln werden; oder sogar sich dar-  
zu unterhalten, die Reihenfolge ihrer Aus-  
führung zu fixieren. Diese Einzelheiten der  
Praxis sind für das neue Europa jetzt noch  
nicht festzulegen; oder höchstens nur durch  
einen engen Kreis von Persönlichkeiten, die un-  
gewiß nicht ihre geheimen Entscheidungen über-  
mitteln werden. Was wir jedoch tun können,  
ist: das Wesen des neuen Europa in großen  
Zügen umreißen.

Die Geistesgegenwart und die Entschlossen-  
heit, mit denen sich das italienische Volk an  
Deutschlands Seite in diesem Kampf geworfen  
hat, offenbart sein tiefes Verstehen des Lebens  
und seinen sicheren Instinkt für die schicksal-  
hafte, geschichtliche Notwendigkeit einer Er-  
neuerung des Kontinents; dies unterscheidet das  
italienische „Eingreifen“ von allen anderen  
mehr oder weniger verstandesmäßig berechneten  
„Eingreifen“ der Geschichte. Die eng Ver-  
bundenheit von Deutschland und Italien, die  
beide den einzigen Weg wiedergelunden haben,  
auf dem sie ihrer Politik eine wahrhaft welt-  
umspannende Tragweite geben können, be-  
herrscht das europäische Leben, und wenn wir  
sagen, sie „beherrscht“ das europäische Leben,  
berufen wir uns nicht auf die zerstörenden  
Kräfte der Heere, auf die Zahl der Panzerwagen  
und Flugzeuge, über welche diese beiden Groß-  
mächte verfügen; wir berufen uns vielmehr auf  
den Zauber, den das deutsche und italienische  
Beispiel auf alle jungen Generationen Europas  
ausübt.

Welches sind die beherrschenden Ideen, die  
sich schon heute in Europa nach dem Kräfte-  
ausbruch der beiden Völker, die entscheidende  
Rollen in der Geschichte des europäischen  
Kontinents spielen, verbreiten und auswirken?  
An erster Stelle: der Rassenbegriff. Er fehlt  
vollständig im europäischen Leben des 19. Jahr-  
hunderts, das sich ausschließlich unter dem  
Einfluß der Angelsachsen, die eng mit dem  
Judentum verknüpft waren, entwickelte. Jeder  
liberale oder fortgeschrittene Bürger, jeder bei  
den Linksparteien eingeschriebene Arbeiter,  
oder noch allgemeiner gesagt, jeder Mensch des  
19. und 20. Jahrhunderts, der sich mehr oder  
weniger den Richtlinien seiner Zeit anpaßte,  
hätte bei dem Gedanken geschauert, daß die  
soziale und politische Stellung eines Europäers  
durch seine Abstammung seine Rasse, sein Blut  
bestimmt werden könnte. Für die große Mehr-  
heit der Menschen des 19. Jahrhunderts hatten  
die Begriffe „Rasse“ und „Blut“ schon an sich  
einen allertümlichen und gleichzeitig barbari-  
schen Klang; sie erregten in ihrer Mentalität  
ein Grauen. Das hat sich grundlegend gewan-  
delt. Jeder Mensch des europäischen Konti-  
nents hat eine klare Vorstellung vom Wert der  
Rasse und des Blutes. Alle, von Gibraltar bis  
zum Ural, haben gelernt, die Juden mit anderen  
Gefühlen und anderen Augen als vor zehn  
Jahren zu betrachten. Alle, wohlgerichtet: auch  
die, welche es sich nicht klarmachen, auch die,  
welche glauben, anders zu denken. Und wir  
können mit Gewißheit feststellen, daß in dem  
Europa von morgen der Wert „Rasse“ einen  
entscheidenden Einfluß, zum Schaden natürlich  
des Wortes „Nationalität“, der einer der typi-  
schen Werte war, haben wird.

Zweitens: die wirkende Idee des heldischen  
Vorranges. Im Europa des 19. Jahrhunderts,  
das mehr als heute dem angelsächsisch-jüdi-  
schen Einfluß unmittelbar unterstand, war der  
Idealtyp der Mensch, den ein heller Heiligens-  
schein aus Beobachtung und Bewunderung um-  
gab, der Geschichtsmann; es war der Mann, dem  
den Willen und die Kraft, ihr Versteht einzu-  
setz, auf irgendeine Art gelangen, war zu Gelde  
zu kommen. Jedoch der Mann, der dem Ruf  
der Waffen folgte, der im militärischen Dienste  
die eigene Bestimmung sah, war nur ein Ge-  
duldeter, gegen ihn richteten sich die Angriffe

**Stützpunkt Neukaledonien**  
Unsere Karte gibt einen Überblick über die  
Lage in Neukaledonien, das ebenfalls von den  
Amerikanern — abwärts ein Beweis der eng-  
amerikanischen „Freundschaft“ für Frankreich  
— mit Beschlag belegt worden ist. Die Insel,  
die etwa 1300 Kilometer ostwärts vom australi-  
schen Kontinent liegt, geriet unter galli-  
schen Einfluß und erhielt eine amerikanisch-  
australische Besatzung. Neukaledonien ist eine  
langgestreckte, durchweg nur 50 Kilometer  
breite und sehr gebirgige Insel mit etwa 16.250  
Quadratkilometer Flächenraum, also etwa-  
größer als Baden. Bis 1930 war sie franzö-  
sische Verbrüderkolonie und hat als solche,  
viel von sich reden gemacht. Da sie über reiche  
Erzlagervstätten verfügt und vor allem über  
bedeutende Vorkommen an erziehbaren Garni-  
ten, eine wichtige Nickelart, hat sie selbst-  
verständlich für die Amerikaner einen beson-  
deren Anreiz.

**Muffert beim Führer**  
dnb. Aus dem früheren Hauptquartier,  
11. Dez. Der Führer empfing in seinem  
Hauptquartier den Leiter der national-  
sozialistischen Bewegung (N.S.B.) in den  
Niederlanden, Muffert, zu einer längeren  
vertrauensvollen Aussprache. Muffert war  
vom Oberbürgermeister und Parteivor-  
sitzenden der N.S.B. für Rotterdam,  
Muller, begleitet. Von deutscher Seite  
nahmen an dem Empfang teil der Reichs-  
kommissar für die besetzten niederländischen  
Gebiete, Reichsminister Dr. Seufz, Anwalt  
der Reichsminister und Chef der Reichs-  
kanzlei Dr. Kammerer, der Leiter der Partei-  
kanzlei Reichsleiter Vornmann und der  
Reichsführer H. Himmler.

**Empfang und Aussprache bei Ribbentrop**  
dnb. Berlin, 11. Dez. Aus Anlaß des  
ersten Jahrestages des gemeinsamen Kamp-  
fes der Dreierpaktmächte gegen die USA  
und England empfing Reichsaussenminister  
von Ribbentrop am Freitagvormittag den  
Kaffert-Holländischen Botschafter Schima  
und den Konsul-Generalen Holländischen  
Gesandtschaften Colasto und hatte mit ihnen eine be-  
trauliche Aussprache.

**Staatsrat von Gauz gestorben**  
dnb. Berlin, 11. Dez. Staatsrat Dr. Emil  
von Gauz ist in Berlin im 66. Lebensjahre  
gestorben. Der große deutsche Finanzmann,  
dessen Wert wir noch ausführlich würdigen  
werden, erkannte schon früh das politische  
Genie des Führers. Im Jahre 1930 gehörte er dem  
Reichstag an und wurde im Jahre 1934  
dessen Vizepräsident.

**Das Staatsbegräbnis für Dr. Dr. Hoffe**  
dnb. Dresden, 11. Dez. Am Freitag-  
vormittag fand im Dresdener Ausstellungswal-  
denpark der feierliche Staatsakt für den ver-  
storbenen Direktor der Staatlichen Gemälde-  
galerie in Dresden Dr. Hans Hoffe statt,  
bei dem im Auftrag des Führers Reichs-  
minister Dr. Goebbels das unterirdische Werk  
des großen deutschen Bildhauers würdigte  
und am Ende des Vortraches den Kranz  
des Führers niederlegte.



Der Führer im Gespräch anlässlich einer militärischen Vorführung mit dem Chef des Generals-  
stabes des Heeres, General der Infanterie Zeitzler; im Hintergrund Generalleutnant Keitel  
und der Reichsminister für Bewaffnung und Munition Speer